

II-11341 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5607/J

1990-06-05

A n f r a g e

der Abgeordneten Burgstaller
und Kollegen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Verwendung des Bahnhofes in Niklasdorf als Verschub-
bahnhof in den Nachtstunden ab Fahrplanwechsel im Mai 1990

Mit dem Fahrplanwechsel Ende Mai 1990 wird der Bahnhofsgebiet in Niklasdorf zum ÖBB-Verschubknoten rund um die Uhr. Da dieser Bahnhof zur Gänze in verbautem Wohngebiet liegt, ist die Anrainerbevölkerung nicht bereit, den geplanten Nachtverschub zwischen 22 Uhr und 4 Uhr zu akzeptieren. Die Anrainer sind derzeit bereits durch den Verschublärm in einer Größenordnung von 70 Dezibel bis 90 Dezibel ab 4 Uhr in der Früh belastet. Besonders störend empfinden die Anrainer das Motorengeräusch durch Anfahren und Abbremsen der Lokomotiven, den Pufferlärm, das Quietschen der Hemmschuhe und das Aufeinanderknallen der Waggons. Diese Belastung soll nun ab Fahrplanwechsel im Mai 1990 auch auf die Nachtzeit ausgedehnt werden. Die Bewohner von über 400 Haushalten in unmittelbarer Nähe des Bahnbereiches lehnen aus gesundheitlichen Gründen den Nachtverschub am Standort Niklasdorf vehement ab.

Die Ausdehnung der Verschubarbeiten im Bahnhof Niklasdorf auf die Nachtzeit wäre nicht notwendig, wenn die ÖBB bei ihren ursprünglichen Planungen für die Errichtung des Terminals St. Michael geblieben wären. In der Darstellung über die "Neue Bahn" der ÖBB vom Juni 1988 ist die Errichtung des Terminals St. Michael im Sonderfinanzierungspaket der "Neuen Bahn" enthalten. Auf Basis dieser vorgelegten Projekte wurde auch das Finanzierungskonzept im Nationalrat beschlossen. Zum Terminal St. Michael heißt es wörtlich im Konzept der ÖBB: "Im Zuge des zweigleisigen Ausbaues der Schöberpaßstrecke und des Umbaues des Bahnhofes St. Michael wurde planerisch die Errichtung eines Terminals am Nordkopf des Bahnhofes St. Michael vorgesehen. Dieser Terminal mit seiner zentralen

- 2 -

geographischen Lage soll eine Ausweitung des Angebotes an kombiniertem Verkehr ermöglichen. Durch die Situation unmittelbar am Bahnhof St. Michael ist auch ein wesentlich späterer Ladeschluß und eine frühere Bereitstellungszeit möglich, sodaß die Akzeptanz für die künftigen Kunden des kombinierten Verkehrs an diesem Standort sicherlich gegeben ist." Tatsache ist, daß nicht nur die Akzeptanz der Kunden gegeben wäre, sondern daß dieser Standort auch hinsichtlich der Lärmbelastung unbedenklich wäre. Die ÖBB haben für die Errichtung des Terminals St. Michael Haus- und Grundstücksablösen in beträchtlicher Höhe bereits durchgeführt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

1. Welche Kosten sind durch die Haus- und Grundstücksablösen für die geplante Errichtung des Terminals St. Michael bisher aufgelaufen?
2. Welche Planungskosten für die Errichtung des Terminals St. Michael sind bisher aufgelaufen?
3. Welche Gesamtkosten sind den ÖBB bisher durch die geplante Errichtung des Terminals St. Michael entstanden?
4. Warum wird die geplante Errichtung des Terminals St. Michael nicht realisiert?
5. Welche Gründe waren maßgeblich dafür, daß die Verschubarbeiten im Bahnhof Niklasdorf konzentriert werden, obwohl dadurch die Anrainerbevölkerung durch große Lärmentwicklung belastet wird?
6. Soll die Konzentration der Verschubarbeiten im Bahnhof Niklasdorf nur vorübergehend oder auf Dauer erfolgen?
7. Welche Maßnahmen zur Lärminderung im Bereich des Bahnhofes Niklasdorf sind geplant?

- 3 -

8. Bis wann werden diese Lärmschutzmaßnahmen realisiert sein?
9. Falls keine Lärmschutzmaßnahmen im Bereich des Bahnhofes Niklasdorf geplant sind, werden Sie veranlassen, daß derartige Maßnahmen so rasch wie möglich geplant und verwirklicht werden?
10. Welche weiteren Überlegungen gibt es seitens der ÖBB bzw. des Bundesministeriums für öffentliche Wirtschaft und Verkehr hinsichtlich des ursprünglich geplanten Terminalstandortes St. Michael?